

aktiv sozial gemeinsam

01/25

asg-news



**Fristverlängerung für einen Freiwilligendienst
bei der Sportjugend**

**Winterspaß pur! Skifreizeiten in Andermatt
und Saas-Grund**

Günter Brandel Jugend-Förderpreis 2024

**Sportkreisjugendtag der Sportjugend TBB
in Beckstein**

**Mitgliederversammlung des Sportjugend-
Fördervereins Main-Tauber e.V.**



**SPORTJUGEND IM SPORTKREIS
Tauberbischofsheim und Mergentheim**



9. SPORTKREISBALL

EHRUNG DER SPORTLER/SPORTLERINNEN
MANNSCHAFT DES JAHRES
EHRENAMT DES JAHRES
SHOWACTS
SPORTLICHE DARBIETUNGEN
TANZ MIT DER PARTYBAND "VANILLA SKY"

SAMSTAG

10.05.2025

ERLENBACHHALLE I GERSHEIM

BEGINN: 19.30UHR

SAALÖFFNUNG: 18.30UHR

EINTRITT: 10€



Inhalt

3

- 3 Inhaltsverzeichnis, SAVE THE DATE 17.05.2025
 - 4 Vorwort Sportjugend im Main-Tauber-Kreis
 - 5 Grußwort Ralf Dörr, Bürgermeister der Gemeinde Königheim
 - 6-8 Sportkreisjugendtag der Sportjugend TBB in Beckstein
 - 9 Freiwilligendienst bei der Sportjugend – bis 01.05.2025 bewerben!
 - 10-12 Günter Brandel-Jugend Förderpreis 2024 verliehen! -Außergewöhnliche Förderung
 - 13 Schulung in Weikersheim zum Thema „PSG“
 - 15 Dezentrale SportAssistentenausbildung 2025 in TBB – Jetzt anmelden!
 - 16-18 Mitgliederversammlung des Sportjugend-Fördervereins Main-Tauber e.V.
 - 20-21 Ski Freizeiten der Badischen Sportjugend TBB in Saas Grund und Andermatt
 - 22 Besuch des Schneesportfestivals im Oberjoch – 100 Teilnehmer
 - 23 Skilehrgang des TV Niederstetten
 - 24 Nichts ist unmöglich – Jugend trainiert für Olympia
 - 26 Inklusion beim SV Königshofen ein Thema!
 - 27 Rosalie Kirchner ist Lehrgangsbeste
 - 28 Pierre Ederer ist Eliteschüler des Sports
 - 30 Wichtige Termine der Sportjugend/Sportkreis im 1. Quartal 2025
 - 31 Verteilung der Sportjugendfördermittel im Sportkreis Mergentheim
 - 31 320 Sportabzeichen übergeben im Martin-Schleyer-Gymnasium in Lauda
 - 32 Eine Ära geht zu Ende – Kreisjugendreferent Dr. Michael Lippert verabschiedet
 - 33 Sponsorentafel
 - 34 Sepp Herberger Stiftung zeichnet TV Niederstetten aus!
- 08 Impressum

Save the date!

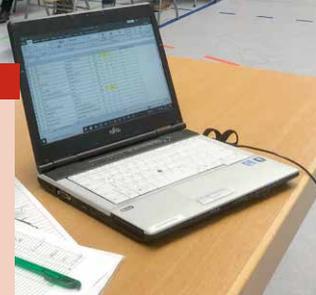


Vormerkung: Sportkreistag im Sportkreis Tauberbischofsheim 2025

Veranstaltung findet am 17.05.2025 in Reicholzheim statt

Am Samstag, den 17.05.2025 findet der Sportkreistag in 97877 Reicholzheim statt.

Hierzu sind alle Sportvereine und Sportverbände im Zuständigkeitsbereich des Sportkreises Tauberbischofsheim eingeladen.





SPORTJUGEND IM SPORTKREIS
Tauberbischofsheim und Mergentheim

**Liebe Mitarbeiterinnen und
Mitarbeiter im Jugendsport
und im Förderverein!**

4

Mit neuer Energie und bekannter Motivation startete die Sportjugend in das Jahr 2025!

Das Jahr 2025 startete für die Sportjugend im Main-Tauber-Kreis mit bewährten Traditionen. Die traditionellen Skifreizeiten in Saas-Grund, Andermatt und Bad Hindelang waren wieder ein voller Erfolg. Besondere Highlights standen außerdem im Fokus: Der Sportkreisjugendtag im Sportkreis Tauberbischofsheim in Beckstein sowie die Mitgliederversammlung des Sportjugend-Fördervereins Main-Tauber e.V. Bei diesen bedeutenden Ereignissen wurde der langjährige Vorsitzende der Sportjugend TBB, Herr Dominic Faul wiedergewählt sowie sein gesamtes Team. Beim Förderverein ist weiterhin Volker Silberzahn als Vorsitzender an der Spitze und Landrat Christoph Schauder wurde als Schirmherr bestätigt. Die nächsten großen Ereignisse sind der Sportkreistag in Reicholzheim am 17.05.2025 sowie der Sportkreisball in Igersheim am 10.05.2025

Auch in diesem Jahr verzeichnen wir wieder ein großes Interesse an den Sommerfreizeiten auf Sylt und in Kroatien bei denen selbstverständlich Spaß und Sport auf dem Tagesprogramm stehen. Hinsichtlich der internationalen Jugendarbeit der Sportjugend im Jahr 2025 sind die Internationalen Jugendbegegnungen mit den Landkreispartnern aus Ungarn und Polen in Planung. Bei den Skifreizeiten waren bereits einige Teilnehmer aus Bautzen dabei.

Ganz wichtig ist den Verantwortlichen auch die Neubesetzung der Freiwilligenstellen im neuen Jahr. Ab dem 01.09.2024 verstärken in diesem Jahr wieder 4 Freiwillige das Team der Sportjugend. Außerdem wurden 2 weitere Stellen im Format „FSJ und Schule“ in Kooperation mit dem FC Grünsfeld und dem TV Königshofen ins Leben gerufen. Also noch bis zum 01.05.2025 bewerben!

Absolutes Highlight war die Verleihung des 7. Günter Brandel Jugend-Förderpreises sowie die Ausschüttung einer „außergewöhnlichen Förderung“ in Dittigheim.

Im Rahmen des Kreisjugendrings Main-Tauber e.V. und des Main-Tauber-Kreises wurde Dr. Michael Lippert verabschiedet – damit geht eine Ära zu Ende!

Eine ganz große Überraschung war die Auszeichnung des TV Niederstetten durch die Sepp Herberger Stiftung, bei der das inklusive Projekt mit der JVA Adelsheim honoriert wurde.

Auch sind mehrere inklusive Veranstaltungen mit verschiedenen Einrichtungen in diesem Jahr geplant. Darüber hinaus wird ein weiteres Highlight die kommende SportAssistentenausbildung sein, welche dann zum 14. Mal dezentral in Tauberbischofsheim durchgeführt wird. Auch für den 8. Günter Brandel-Jugend-Förderpreis 2025 kann man sich bereits jetzt bewerben wie auch für den Sparkassen Sportabzeichenwettbewerb 2025.

Für die finanzielle Unterstützung des Sportjugend-Fördervereins Main-Tauber e.V. sagen wir ebenfalls herzlichen Dank. Alle Firmen, Vereine, juristische Personen, Privatpersonen und andere Institutionen laden wir ein, Mitglied im Sportjugend-Förderverein Main-Tauber e.V. zu werden, um damit die Jugendarbeit zu unterstützen. Ohne die Hilfe dieses Vereins wären die umfangreichen Tätigkeiten nicht möglich.

Mit sportlichen Grüßen

Dominic Faul Vorsitzender Sportjugend TBB

Volker Silberzahn Vorsitzender Sportjugend-Förderverein Main-Tauber e.V.

Grußwort

Liebe Sportlerinnen und Sportler,
liebe Mitglieder der Sportjugend,

es ist mir eine große Freude, heute zu Euch zu sprechen und Euch einige Worte mit auf den Weg zu geben.

„Ich glaube, etwas, das oft übersehen wird, ist die Macht des Glaubens an sich selbst. Es ist nicht immer einfach, in einer Welt zu leben, die ständig versucht, dir einzureden, dass du nicht genug bist oder dass du nicht das Zeug dazu hast, großartig zu sein. Aber der Schlüssel zum Erfolg liegt darin, an sich selbst zu glauben, hart zu arbeiten und niemals aufzugeben. Jeder Rückschlag, jede Herausforderung, die ich überwunden habe, hat mich stärker gemacht. Du musst dich ständig neu definieren, an dir selbst arbeiten und deinen eigenen Weg finden. Der Sport lehrt uns nicht nur Disziplin und Ausdauer, sondern auch, wie wichtig es ist, deinen eigenen Traum zu verfolgen und dich niemals von anderen entmutigen zu lassen. Glaubt an eure Träume und gebt niemals auf, denn ihr könnt alles erreichen, wenn ihr nur bereit seid, dafür zu kämpfen.“

Dieses Zitat ist eine kraftvolle Botschaft von Misty Copeland, einer afroamerikanischen Balletttänzerin, die das Streben nach Zielen und die Bedeutung von Selbstvertrauen und Herausforderungen betont. Sie ermutigt in ihrer Aussage dazu, hart zu arbeiten und an seinen Fähigkeiten festzuhalten, was sich gut mit den Werten der Sportjugend deckt.

Sport verbindet Menschen. Er fördert nicht nur die Gesundheit und das Wohlbefinden, sondern auch den Gemeinschaftsgeist, den Teamzusammenhalt und den fairen Wettbewerb. Besonders in der Sportjugend erleben

wir, wie wichtig diese Werte für unsere Gesellschaft sind.

Die Sportjugend ist ein Ort der Begegnung und der Integration, wo junge Menschen aus unterschiedlichen Hintergründen zusammenkommen und sich gegenseitig unterstützen. Ihr Engagement und eure Begeisterung sind inspirierend und verdienen höchsten Respekt. Ihr leistet einen wertvollen Beitrag zu unserem Gemeinwesen und zur positiven Entwicklung unserer Jugend.

Ich möchte auch den Trainerinnen und Trainern sowie den ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern danken. Ohne euren unermüdlischen Einsatz wären viele der erfolgreichen Aktivitäten und Veranstaltungen nicht möglich. Ihr seid die Säulen unserer Sportgemeinschaft und tragt maßgeblich dazu bei, dass die Idee von Teamgeist und Fairness mit Leben gefüllt wird.

Wir stehen als Kommune hinter euch und unterstützen eure Vorhaben, denn wir wissen, wie wichtig der Sport für die Entwicklung und Förderung junger Menschen ist. Wir wollen weiterhin gemeinsame Projekte gestalten, die den Sport für unsere Jugend attraktiv machen und die Zukunft unserer Sportvereine sichern. Lasst uns gemeinsam den Sport in unserer Gesellschaft stärken und weiterhin ein Umfeld schaffen, in dem sich alle jungen Menschen entfalten können.

Ich wünsche euch viel Erfolg, Freude und unvergessliche Erlebnisse bei euren sportlichen Aktivitäten!

Ralf Dörr, Bürgermeister Königheim



Sportkreisjugendtag der Sportjugend Tauberbischofsheim in Beckstein

Dominic Faul einstimmig als Vorsitzender wiedergewählt!

Regen Zuspruch fand der 17. Sportkreisjugendtag der Sportjugend Tauberbischofsheim mit zahlreichen Delegierten der Mitgliedsvereine im gut besetzten Dorfgemeinschaftshaus in Beckstein; schließlich standen die Neuwahlen des Vorstandes und damit die Weichenstellung für die immer wichtiger werdende Jugendarbeit an der Basis auf der Tagesordnung. Welcher Wertschätzung sich die Sportjugend Tauberbischofsheim erfreut, machten die Grußworte der vom Vorsitzenden Dominic Faul namentlich begrüßten Ehrengäste deutlich.

Dazu gehörten als Hausherr und Ortsvorsteher Philipp Hahn (Beckstein), Bürgermeisterstellvertreter Herbert Bieber von der Stadt Lauda-Königshofen, der Vorsitzende des Sportkreises Mergentheim und gleichzeitig Vorsitzender des Sportjugend-Fördervereins Main-Tauber e.V. Volker Silberzahn, Sport- und Sozialdezernentin Elisabeth Krug des Main-Tauber-Kreises, der Kreisjugendring-Vorsitzende Simon Kurfeß und Magnus Müller, als Vorsitzender der Badischen Sportjugend im Badischen Sportbund Nord e.V. Auch der Geschäftsführer des Badischen Sportbundes Nord e.V. Herr Michael Titze sowie Michael Holzwarth als Sprecher und Vertreter der Sportjugenden aus Nordbaden waren anwesend.

Das letzte Grußwort von MdL Prof. Dr. Wolfgang Reinhart wurde schließlich digital eingespielt.



Vorsitzender Dominic Faul und Sportkreisjugendreferent Michael Geidl spannten dann inhaltlich den Bogen zu den aktuellen Freiwilligendienstleistenden, die mit einem beeindruckenden Parforce-Ritt von knapp fünfzehn Minuten mehr als überzeugten und die hervorragende Arbeit hier im Main-Tauber-Kreis darstellten.

Tabea Deppisch, Leo Geldbach, Rosalie Kirchner, Erik Schultheiß und Lorenz Volk blickten in einem unterhaltsamen Dialog auf die zahllosen Aktivitäten der vergangenen drei Jahre zurück. Vor allem wurde auch deutlich, dass für die Sportjugend Tauberbischofsheim auch hervorragende Rahmenbedingungen für die Jugendarbeit hier im Main-Tauber-Kreis bestehen und auch die außerordentliche Zusammenarbeit der beiden Sportkreise und Sportjugenden Tauberbischofsheim und Mergentheim sowie des Sportjugend-Fördervereins Main-Tauber e.V. muss ausdrücklich betont werden.

Besonders herausgestellt wurden die bereits 80 ausgebildeten Freiwilligen im Rahmen



des Orientierungsjahrs bei den Sportjugenden, die bereits 13 mal durchgeführte dezentrale SportAssistenausbildung in Kooperation mit der Arnold Hollerbach Stiftung und die seit 7 Jahren richtungsweisende und innovative Förderung und Kooperation mit der Günter Brandel-Stiftung im Rahmen des Günter Brandel-Jugend Förderpreises. Auch der Sparkassen Sportabzeichen Wettbewerb mit den zahlreichen Bundespreisen an Schulen, Vereine und an die Sportjugenden selbst, sind ein Indiz für die außergewöhnliche Arbeit.

Zu den unumgänglichen Formalitäten eines Sportkreisjugendtages gehört der Bericht der KassiererIn, den Heike Schultheiß souverän in großen Zügen umriss und das enorme Ausmaß an Buchungen und Geldbewegungen darlegte. Dafür gab es von den Kassenprüfern Georg Köhler und Dieter Goldschmidt ein uneingeschränktes Lob, verbunden mit der dann einstimmig erfolgten Entlastung der Vorstandschaft. Die anstehenden Wahlen wurden im Anschluss von Kurt Baumann vom Kreisjugendring Main-Tauber e.V. zuverlässig und routiniert geleitet.

Ganz am Ende der Veranstaltung wurde zum Abschluss die Hymne aus Baden, das Badnerlied gemeinsam gesungen.





Beim 17. Sportkreisjugendtag des Sportkreises Tauberbischofsheim in Beckstein brachten die Wahlen für den Vorstand, folgendes Ergebnis:

Vorsitzender: Dominic Faul; **Stellvertreter:** Daniel Schott und Dieter Seus

Beauftragte für das Finanzwesen: Heike Schultheiß; **Beauftragter für das Schriftwesen:** Michael Grund; **Beauftragte für Freiwilligendienste:** Jasmin Kappes; **Vertreter der Fachverbände:** Kevin Künzig; **Beauftragter für internationale Kontakte und Schneesport:** Timo Seus; **Beauftragter für Lehrgänge:** Simon Kurfeß; **Beauftragter für Öffentlichkeitsarbeit:** Johannes Walz; **Beauftragter für Umwelt- und Na-**

turschutz: Christian Hofmann; **Beauftragte für Kooperation Schule/Jugendbegleiter:** Anjuli Ebner; **Beauftragte für Freizeiten:** Kristina Flux; **Beauftragter für sportpolitische Entwicklungen:** Tobias Dosch; **Beisitzer:** Marco Seus, Marc Heirich, Erik Schultheiß, Nele Schmitt und Mia Schultheiß **Kassenprüfer:** Georg Köhler und Dieter Goldschmitt

Bilder Leo Geldbach, Text Michael Geidl

Impressum

Die „SPORTJUGEND-aktiv-sozial-gemeinsam“ ist ein Informationsheft der SPORTJUGENDEN der Sportkreise Tauberbischofsheim und Mergentheim.

Homepage: www.sportjugend-main-tauber.de
Herausgeber: Sportjugend Main-Tauber
Redaktion: Michael Geidl, Heike Schultheiß u.a.
V.i.S.d.P.: Dominic Faul, Armin Schaupp
Auflage: 500 Stück
Gestaltung: aha-design.de
Druck: WIRmachenDRUCK GmbH
Finanzielle Absicherung: Sportjugend-Förderverein Main-Tauber e.V.

Der Bezug dieser Zeitschrift ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Titelbild: Verleihung des Günter Brandel Jugend-Förderpreises 2024

Sportjugend Tauberbischofsheim:

Schmiederstr. 21, 97941 Tauberbischofsheim

Tel.: 09341/ 898813

SportjugendTBB@t-online.de

Bürozeiten: Mo u. Mi 8.30 – 12.30 Uhr, Do 9.30 – 16.00 Uhr, Fr 8.00 – 12.00 Uhr, sowie nach Vereinbarung.

Sportjugend Mergentheim:

Wachbacher Straße 52, 97980 Bad Mergentheim

Tel.: 07931/ 479625, sportjugend.mergentheim@gmail.com

com Bürozeit: Dienstag 14.00 – 16.00 Uhr

Freiwilligendienst bei der Sportjugend - Bewerbungsfrist bis zum 01.05.2025 verlängert!

9

Bewerbungsschluss
ist der 01.05.2025



Freiwilligen-
dienste
im Sport

Seit dem Jahr 2001 besteht die Möglichkeit bei den Sportjugenden Tauberbischofsheim und Mergentheim seinen Freiwilligendienst (FSJ) und Bundesfreiwilligendienst (BfD) zu leisten. Ab dem 01.09.2024 verstärken Leo Geldbach, Tabea Deppisch, Lorenz Volk, Rosalie Kirchner und Erik Schultheiß das Team der Sportjugenden und der Sportkreise im Main-Tauber-Kreis. Alle haben sich bestens eingelebt und leisten hervorragende Arbeit. **Aber die Planungen gehen jetzt schon weiter.**

Auch nächstes Jahr werden wieder mehrere Freiwilligen-Stellen bei den Sportjugenden und den Sportkreisen im Main-Tauber-Kreis vergeben. Dieses Orientierungsjahr bietet den Freiwilligen optimale Bedingungen und Möglichkeiten Einblicke in verschiedenste Organisationen, Schulen, Behörden und Firmen zu bekommen und so im Anschluss daran, die richtige Berufswahl zu treffen bzw. das entsprechende Studium in Angriff zu nehmen!



Auch bei offiziellen Anlässen ganz souverän!

Interessierte Personen können sich bereits jetzt, aber spätestens bis zum **01.05.2025** beim Sportjugend-Service-Center für das Jahr 2025/2026 bewerben.

Die Auswahlgespräche werden schnellstmöglich im neuen Jahr stattfinden.

Nähere Informationen können Sie unter Tel.: 09341/898813 oder per E-Mail: SportjugendTBB@t-online.de oder unter **www.sportjugend-main-tauber.de** erhalten.

Feierliche Verleihung des Günter Brandel-Jugend-Förderpreises 2024 in Dittigheim:

TV Niederstetten erhielt mit 1.000 € den höchsten Betrag
Sonderausschüttung von 57.500 € an 36 Vereine

Die Stiftung des 2014 verstorbenen Bauunternehmers setzt sich seit Jahren für die Nachwuchsarbeit in den Sportvereinen ein!

Die Turnhalle des TV Dittigheim im Tauberbischofsheimer Ortsteil Dittigheim verwandelte sich in einen Ort des Zusammenkommens und der Anerkennung. An diesem Abend, an dem sich Vertreter zahlreicher Sportvereine des gesamten Main-Tauber-Kreises versammelten, wurde der Günter Brandel-Jugend-Förderpreis 2024 verliehen. Insgesamt 39 Vereine hatten ihre innovativen und engagierten Projekte zur Förderung der Jugendarbeit eingereicht, von denen 15 als besonders vorbildlich bewertet und mit einem Gesamtpreisgeld von 6.000 Euro ausgezeichnet wurden.

Die Günter Brandel-Stiftung, die in enger Zusammenarbeit mit dem Sportjugend-Förderverein Main Tauber e.V. agiert, steht seit Jahren für die gezielte Förderung des Nachwuchssports im Main-Tauber-Kreis. Benannt nach ihrem Gründer, widmet sich die Stiftung mit großem Engagement der Würdigung des ehrenamtlichen Einsatzes in den Sportvereinen. Sie unterstützt innovative Projekte und setzt sich dafür ein, dass junge Talente optimal gefördert werden. Durch die jährliche Auslobung des Jugend-Förderpreises sowie weiterer Förderprogramme leistet die Stiftung einen wesentlichen Beitrag zur sozialen und sportlichen Entwicklung der Jugend. Ihr Konzept basiert auf einem integrativen Ansatz, der den Sport als verbindendes Element in der Gesellschaft hervorhebt und zugleich den Vereinen als starker Partner zur Seite steht.

An diesem besonderen Abend wurde der **TV Niederstetten** für seine herausragende Jugendarbeit als Spitzenreiter ausgezeichnet und erhielt ein Preisgeld von 1.000 Euro. Vor allem die jährlichen Fußballspiele einer Kreisauswahl gegen die Insassen der Justizvollzugsanstalt Adelsheim, Skifreizeiten für die Jugend sowie die Teilnahme am Ferienprogramm überzeugten die Jury. „Das Spiel ist Motivation für das Leben nach der Haft“ und ein integrativer Bestandteil des Sports, lobte Volker Silberzahn vom Sportjugend-Förderverein. In unmittelbarer Folge überzeugte die HG Königshofen/Sachsenflur, die seit über 30 Jahren eine Sportpartnerschaft mit den ungarischen Städten Pécs und Hosszúhetyény unterhält und 700 Euro erhielt, während der FC Grünsfeld mit 600 Euro geehrt wurde. Hier überzeugte das Kicks-Modell, das Jugendliche in alle Richtungen fördern möchte. Auch der TSV Tauberbischofsheim, Abteilung Judo, wurde mit 500 Euro bedacht. Weitere Vereine, die mit ihren verdienstvollen Projekten auffielen, erhielten Preisgelder in unterschiedlicher Höhe – von 400 Euro beim FC Creglingen und BSV Tauberbischofsheim über 350 Euro für den ETSV Lauda aus der Abteilung Leichtathletik sowie den Verein Sprungbrett e.V. bis hin zu 300 Euro, die den TSV Vorbachzimmern, dem SV Königshofen und dem TSV Gerchsheim zukamen. Den letzten Glanzpunkt bildeten die Vereine TSV Werbach, SV Pülfringen, VfR Gerlachsheim und TuS Großrinderfeld, die jeweils mit 200 Euro bedacht wurden.



Die Veranstaltung war geprägt von einer warmen und einladenden Atmosphäre. Neben der feierlichen Preisverleihung mit dem Sportjugend-Förderverein stellte die Günter Brandel-Stiftung in diesem Jahr erstmals weitere 57.500 Euro aus einer Sonderausschüttung des Stiftervermögens an insgesamt 36 Vereine aus dem Kreis zur Verfügung. Parameter dafür war die Anzahl der Jugendlichen im Verein, wobei es mindestens 500 Euro gab, der Höchstbetrag lag bei 5.000 Euro.





Außerdem förderte die Stiftung im vergangenen Jahr im 2. Halbjahr insgesamt 17 Einzelprojekte von Sportvereinen aus dem Kreis mit einer Gesamtsumme von 12.500 Euro. Nimmt man die Förderung des ersten Halbjahrs noch hinzu, die bereits ausbezahlt worden sind, kommt man auf die stolze Summe von 30.000 Euro, berichtete Dr. Klaus Faulhaber bei der Förderpreisübergabe.

Nimmt man alle Ausschüttungen zusammen, konnte die Stiftung im vergangenen Jahr über 90.000 Euro für die Nachwuchsarbeit der Sportvereine ausschütten.

Die Preisverleihung des Günter Brandel-Jugend-Förderpreises 2024 machte eindrucksvoll klar, wie zentral die Jugendarbeit in den Sportvereinen des Main-Tauber-Kreises ist. Die überwältigende Zahl von 39 Bewerbungen zeugt vom Engagement und der Innovationskraft der Vereine. Die Günter Brandel-Stiftung und der Sportjugend-Förderverein Main Tauber e.V. appellieren an alle Sportvereine, auch in Zukunft kreative

Aus der Menge der geförderten Vereine durch die Günter Brandel-Stiftung, wurden explizit einige auf dem Foto abgebildet, von links: Chris Baumann von der Günter Brandel-Stiftung, Sascha Bleckmann HG Königshofen-Sachsenflur, Matthias Scherer und Fabian Scherer vom TSV Assamstadt, Bernd Kriegisch FC Grünsfeld, Michael Geidl, Katharina Wolfstädter FC Grünsfeld, 2. Vorsitzender Paul Maier jun. vom SC Freudenberg, Noah Klingert vom Jugendvorstand des TV Königshofen, Lea Afalter TV Niederstetten, Volker Silberzahn Vorsitzender Sportjugend-Förderverein Main-Tauber e.V. und Dr. Klaus Faulhaber von der Günter Brandel-Stiftung.

und nachhaltige Projekte zu realisieren, um den Nachwuchs bestmöglich zu unterstützen. Denn der Sport ist nicht nur eine Quelle des Erfolgs, sondern auch ein entscheidender Motor für Gemeinschaft und Integration in unserer Gesellschaft, stellten Chris Baumann und Dr. Klaus Faulhaber von der Stiftung fest.

Von Matthias Ernst

Wir sagen: „Nein! Zu Gewalt im Sport.“

– Seminar zum Thema Kindeswohl im Sportverein. Sportjugend Mergentheim richtet Veranstaltung zu diesem Thema aus



Die Sportjugend Mergentheim führte diese Veranstaltung im Sportheim des TSV Weikersheim durch. Das Seminar war hervorragend besucht und komplett ausgebucht. Das Seminar wurde geleitet von der Referentin Antje Fischer von der Württembergischen Sportjugend, welche sehr erfreut über die rege Teilnahme, die hervorragende Mitarbeit und aktive Beteiligung der Teilnehmer war. Bei der WSJ ist sie für das Ressort Kindeswohl zuständig.

Neben der Einführung in das Thema sexualisierte Gewalt im Sport wurde von den TeilnehmerInnen ein Handlungsleitfaden und Interventionsmöglichkeiten erarbeitet und von der Referentin vorgestellt. Vor allem wurde auch auf die vielfältigen Risikofaktoren im Sport eingegangen. Während des Seminars wurde auch der Aufbau und Inhalte eines Schutzkonzepts explizit besprochen.

In vielen Beispielen von verschiedenen grenzwertigen Situationen die dargestellt wurden, mussten die Teilnehmer mit einer roten oder grünen Karte ihre Zustimmung oder Ablehnung mitteilen. Diese Meinung und Einschätzung galt es dann vor der Gruppe zu begründen und gegenüber anderen Beurteilungen zu vertreten.

Das Seminar diente gleichzeitig auch zur Qualifizierung von pädagogischen Betreuer/-innen.

Es erfüllte die Anforderungen einer PSG-Schulung (Prävention sexualisierter Gewalt) die Voraussetzung ist, um pädagogische Betreuer, beispielsweise bei Freizeiten, über den Landesjugendplan abzurechnen.

UNENDLICH VIEL ENERGIE

Werde Teil des Teams m/w/d!

Industriekaufmann

Elektroniker für Geräte und Systeme

Fachlagerist

Technischer Produktdesigner

Fachkraft für Lagerlogistik

Fachinformatiker Systemintegration

Kaufmann im E-Commerce

Studium Elektrotechnik

Studium Wirtschaftsingenieurwesen

Studium BWL Industrie | Handel

Studium Wirtschaftsinformatik



ansmann.de/jobs



Dezentrale SportAssistentenausbildung

Profil Kinder/ Jugendliche in Tauberbischofsheim in Kooperation mit der Sportjugend Tauberbischofsheim - Jetzt anmelden!

15

Jetzt anmelden!

Arnold Hollerbach-Stiftung 



Die Veranstaltung wird nach dem großen Erfolg der vergangenen Jahre zum 14. Mal von der Badischen Sportjugend im Badischen Sportbund Nord e.V. in Kooperation mit der Sportjugend Tauberbischofsheim dezentral durchgeführt. Nach Abschluss des Lehrgangs erhalten die Teilnehmer ein Zertifikat.

Mit Abschluss der SportAssistentenausbildung können die Teilnehmer sowohl die Jugendleiter-Lizenz als auch die Übungsleiter-Lizenz C Profil Kinder absolvieren. Die erste Woche, der so genannte Grundlehrgang der jeweiligen Ausbildungsreihe, entfällt in diesem Fall, so dass der direkte Einstieg in den Aufbaulehrgang (2. Lehrgangswochen) der jeweiligen

Ausbildung erfolgen kann. Voraussetzung ist, dass die Teilnehmer und Teilnehmerinnen noch in diesem Jahr 15 Jahre alt sind.

Die Veranstaltung findet an den beiden Wochenenden 18./19.10.2025 und 08./09.11.2025 in Tauberbischofsheim statt. Die Teilnahmegebühr beträgt 40 Euro pro Person.

Anmeldungen sind ab sofort möglich bei der Sportjugend Tauberbischofsheim unter der Email-Adresse: sportjugendtbb@t-online.de oder telefonisch unter 09341/898813.



Mitgliederversammlung des Sportjugend-Fördervereins Main-Tauber e.V.

16



Der Sportjugend-Förderverein Main-Tauber e.V. hat sich am Dienstag, den 25.02.2025, zu seiner Mitgliederversammlung im großen Sitzungssaal des Landratsamtes in Tauberbischofsheim getroffen. Die Örtlichkeit hatte dankenswerterweise Schirmherr Landrat Christoph Schauder zur Verfügung gestellt. Hauptpunkte der Versammlung waren die Neuwahlen der Vorstandschaft und eine geplante Satzungsänderung. Handlungsbedarf war hier geboten, da die alte Satzung aus dem Jahr 2000 stammte.

Die Mitgliederversammlung war die erste seit gut drei Jahren, damals am 24.11.2021 noch unter den Auflagen der herrschenden Corona-Pandemie. Nach der Begrüßung und der Totenehrung folgte der Bericht des Vorsitzenden Volker Silberzahn. In seinem Rechenschaftsbericht für den Zeitraum der vergangenen nicht ganz vier Jahre stellte Vorsitzender Volker Silberzahn fest, dass es gut zu wissen ist, eine breite Basis – derzeit 225 Mitglieder - hinter sich zu haben, damit es



gelingt die Förderung des satzungsgemäßen Vereinszwecks verlässlich abzusichern. Im Übrigen seien alle Städte und Gemeinden des Main-Tauber-Kreis als Mitglieder eingetragen, denn sie hätten frühzeitig die Wichtigkeit der sportlichen Jugendarbeit erkannt. Es sei ihm außerdem ein besonderes Anliegen, allen Sponsoren, Freunden und Gönnern des Sportjugend-Fördervereins Main-Tauber e.V. herzlich zu danken für das bisherige Engagement, verbunden mit der Bitte auch weiterhin dabei zu sein.



Im Anschluss folgte das Grußwort von Landrat und Schirmherr Christoph Schauder des Main-Tauber-Kreises. „Wir sind sehr dankbar und stolz für die kreisweit engagierte und höchst innovative Arbeit des Sportjugend-Fördervereins Main-Tauber e.V.“ so die Worte des Landrats und er würdigte die hervorragende Arbeit von Silberzahn und seinem Vorstandsteam. Sport im Verein heiße nicht nur aktive Freizeitgestaltung, sondern auch soziales Engagement und aktive Verantwortung für das Gemeinwohl übernehmen. Dafür stehe Volker Silberzahn mit seinem Verein wie kaum ein anderer in der Region-Main-Tauber, so Christoph Schauder.

Einen Überblick über die Arbeit der Sportjugenden TBB und MGH gab anschließend Sportkreisjugendreferent Michael Geidl. Er selbst trat dabei allerdings weniger in Erscheinung, sondern überließ das Wort vielmehr den vier jungen Leuten, die zurzeit ihren Freiwilli-

gendienst bei der Sportjugend absolvieren. Die ganze Arbeit wäre ohne die Freiwilligen nicht zu stemmen gewesen, denn bisher absolvierten 80 junge Freiwillige ihr Orientierungsjahr bei den Sportjugenden, von denen viele heute noch in Verbänden und Vereinen in den verschiedensten Positionen aktiv sind. Es freue ihn, so Michael Geidl abschließend, dass sich bei dieser Versammlung wieder vier neue Freiwillige vorstellen werden. Diese berichteten ausführlich in Wort und Bild von den Aktivitäten des Vereins und ihren Aufgaben und beeindruckten die gesamte Versammlung mit ihren vielseitigen Aufgaben und Erlebnissen.

Jede Menge Zahlen präsentierte anschließend Alexander Fels, der Schatzmeister des Fördervereins. Demnach konnte der Verein in den vergangenen vier Jahren eine starke Bilanz vorweisen. Die beiden Kassenprüfer Eugen Dürr und Georg Köhler attestierten ihm eine einwandfreie Kassen- und Belegführung.

Daraufhin bat Ralf Dörr, der bei dieser Sitzung die Wahlleitung übernahm, die versammelten Mitglieder darum, die Vorstandschaft zu entlasten und ihr somit auch den Respekt und die Anerkennung für die geleistete Arbeit zu geben.



Armin Schaupp, Bürgermeister Ralf Dörr, Dominic Faul, Michael Geidl, Landrat Christoph Schauder, Michael Grethe, Vorsitzender Volker Silberzahn, Georg Köhler, Marion Engert, Volker Stephan, Bürgermeister Joachim Döffinger, Alexander Fels, Reinhold Balbach und Eugen Dürr

Anschließend trat erneut der Vorsitzende Volker Silberzahn ans Rednerpult und brachte den Antrag der geplanten Satzungsänderung, der schon mit der Einladung zur Versammlung verschickt wurde, an. Dabei ging es im Grunde darum, die Satzung zeitgemäßer und praktischer zu machen. Als Beispiel führte Silberzahn die Möglichkeit digitaler Versammlungen, die bisher nicht möglich waren, auf. „Großer Dank gilt dabei Eugen Dürr, Georg Köhler und Alexander Fels, die viel Zeit in die Be- und Überarbeitung der alten Satzung investiert haben“, so Silberzahn. Die Änderung der 25 Jahre alten Satzung wurde dann einstimmig beschlossen.

Zu guter Letzt stand dann noch die Wahl der Vorstandschaft auf der Tagesordnung. Als neuer und alter Vorsitzender des Sportjugend-Fördervereins wurde einstimmig Volker Silberzahn gewählt. Diese Wahl führte wiederum Ralf Dörr durch. Die weitere Wahl wurde dann vom neu gewählten Vorsitzenden Sil-

berzahn geleitet. Sämtliche Personen wurden einstimmig gewählt. Hier das vollständige Wahlergebnis:

Stellvertretende Vorsitzende: Michael Frank (Sportjugendvorsitzender Mergentheim), Dominic Faul (Sportjugendvorsitzender Tauberbischofsheim)

Kassier: Alexander Fels

Beisitzer: Dr. Lukas Braun, Reinhold Balbach, Joachim Döffinger, Rüdiger Wellm, Michael Grethe, Volker Stephan, Erich Rosenkranz und Marion Engert. Kraft Amtes ist der Vorsitzende des Sportkreises Tauberbischofsheim Armin Schaupp Beisitzer.

Marion Engert ist damit gleichzeitig die erste Frau, die bisher in die Vorstandschaft des Sportjugend-Fördervereins gewählt wurde.



Distel Strolch

Cola-Mix-Getränk

**JETZT
NEU**



Begeisternde Skifreizeiten in Saas-Grund und Andermatt erlebt!

20

Die Skifreizeiten der Sportjugend des Main-Tauber-Kreises in Saas-Grund an Fasching sowie nach Andermatt waren wahre Höhepunkte! In Saas-Grund durften wir unvergessliche Tage in einem der schönsten Skigebiete der Region verbringen, umgeben von majestätischen Viertausendern und dem beeindruckenden Gletscher von Saas-Fee.

Unsere Unterkunft in einem Selbstversorgerhaus in Saas-Grund, nur wenige Meter vom Skilift entfernt, ermöglichte durch die aktive Beteiligung der Teilnehmer eine reibungslose Zubereitung der Mahlzeiten. Die optimalen Wetterbedingungen und exzellenten Schnee- und Pistenverhältnisse sorgten für perfekte Skitage, bei denen alle Teilnehmer auf ihre Kosten kamen.

Die Schulungen mit Kurzskiern sowie Lehrgangsinhalte zu Aufsichtspflicht, nachhaltigem Umgang mit Skimaterial, pädagogischer Betreuung und Erste-Hilfe waren nicht nur lehrreich, sondern auch spannend. Die praktische Vermittlung der strengen Mülltrennung in der Schweiz trug zu einem nachhaltigen Erlebnis bei. Abende wurden mit Gesellschafts- und Kennenlernspielen, einem Schwimmbadbesuch und einer großen Faschingsparty abwechslungsreich gestaltet. Die Skitafe auf der Piste bildete einen gelungenen Höhepunkt.





Die Fahrt nach Andermatt bot ebenfalls ein herausragendes Skierlebnis. Neue Liftanlagen verbesserten die Skimöglichkeiten, und die Teilnehmer wurden in spannenden Gesprächen und kooperativen Übungen für die Gefahren beim Schneesport sensibilisiert. Die Abende waren lehrreich und förderten das soziale Miteinander. Das Selbstversorgerhaus an der Piste bot optimale Bedingungen, und die Maßnahme war erneut ein Erfolg für die Sportjugend.

Insgesamt waren alle Skifreizeiten ein mitreißendes Erlebnis, das nicht nur den Wintersport, sondern auch das Gemeinschaftsgefühl auf attraktive Weise bewarb.





Besuch des 26. Schneefestivals für Schulen und Vereine in Bad Hindelang

Sensibilisierung für den Wintersport stand im Fokus

22

Das erste Projekt mit 100 Jugendlichen und Verantwortlichen zum Schneefestival in das Oberjoch war ein unvergessliches Erlebnis. Die Gruppe der Schneefestivalsbegeisterten machte sich auf den Weg nach Bad Hindelang. Dies war eine erstmalige Kooperation der Sportjugend im Main-Tauber-Kreis mit den beiden Schulen, dem Matthias-Grünwald-Gymnasium in Tauberbischofsheim und dem Martin-Schleyer-Gymnasium in Lauda. Allen Lehrern und Verantwortlichen der beiden Schulen gebührt Lob für die hervorragende Mitarbeit, Organisation und Durchführung. Größtes Lob gebührt aber dem Schwäbischen Skiverband e.V. unter der Leitung von Wolfgang Müller und seinem gesamten Team, die diese Veranstaltung hervorragend gestalteten. Die Schülerinnen und Schüler hatten die Möglichkeit, an einer Vielzahl von Schneefestivalsaktivitäten teilzunehmen: Ski fahren, Snowboarden, Rodeln und sogar erste Versuche im Langlauf - also die gesamte Bandbreite des Schneefestivals kombiniert mit pädagogischen Lehrgangsinhalten. Es war nicht nur eine Ge-

legenheit, sportliche Fähigkeiten zu verbessern, sondern auch, das soziale Miteinander zu stärken. Besonders beeindruckend war die Zusammenarbeit zwischen den älteren und jüngeren Schülerinnen und Schülern, die sich gegenseitig unterstützten und motivierten. Ein Höhepunkt des Tages war das gemeinsame Mittagessen, bei dem alle neue Energie tanken konnten. Und dieses wurde sogar selbst unter der Leitung der Freiwilligen zubereitet - eine ganz tolle gemeinschaftliche Aktion. Aber auch Aspekte wie der sensible Umgang mit der Natur und der Nachhaltigkeit wurden angesprochen.

Dieses Projekt war nicht nur eine Gelegenheit, den Schnee und die Berge zu genießen, sondern auch ein Erlebnis, das den Zusammenhalt und die Freude am Sport unter den Schülerinnen und Schülern förderte. Langfristiges Ziel solcher Aktionen ist es auch, junge, pädagogische Skibetreuer auszubilden. Ein gelungener Start in eine Tradition, die auch in den kommenden Jahren fortgesetzt werden soll.



TV Niederstetten-15. Skilehrgang für Kinder und Jugendliche

Tolle Truppe - Tolle Betreuer!

23



Im Februar 2025 fand in diesem Jahr der beliebte Ski-Lehrgang für Kinder und Jugendliche im Montafon statt. Der Lehrgang findet nun schon zum 12. Mal im JUFA-Hotel statt. Sei es die unmittelbare Nähe zum Familienskigebiet Golm, als auch der Indoor-Kletterpark und das Indoor-Fußballfeld. Insgesamt 31 Kinder und Jugendliche im Alter von 10 bis 16 Jahren waren diesmal mit dabei. Durch die 8 Betreuer war eine intensive Betreuung in überschaubaren Gruppengrößen gegeben. Nach einer Vorstellungsrunde wurden im Anschluss durch Betreuer Leo Geldbach die Verhaltensregeln für Skifahrer unterrichtet. Bei bestem Wetter und idealen Schneebedingungen nahmen die 8 Betreuer ihre vorher zugeordneten Gruppen, zum Sondieren des jeweiligen Könnens am Skigebiet Golm in Empfang. Am Nachmittag wurden dann die Gruppen neu eingeteilt, so dass jede der Gruppen, angefan-

gen von den Anfängern, bis hin zu den Fortgeschrittenen auf demselben Level war.

Der zweite Skitag sollte dann ebenso perfekt werden. Bei Temperaturen leicht über der 0-Grad Grenze, optimalen Pistenbedingungen war dies wieder ein gelungener Skitag. Jede Gruppe konnte unter besten Voraussetzungen das am Vortag Erlernte vollends festigen und zum Schluss auf zwei lehrreiche Tage zurückblicken. Am Abend ging es dann zurück in Richtung Heimat, unterbrochen durch eine Rast mit Verpflegung, die durch die Betreuer ausgeteilt wurde. Pünktlich wie vorhergesagt, konnten die Eltern ihre Kinder an der Turnhalle in Niederstetten wieder in Empfang nehmen.

Unser Dank geht vor Allem an das Organisationsteam Martin Heppel und Reinhold Balbach, der dieses Mal leider nicht mit vor Ort war. Ein weiterer Dank gilt unserem Busfahrer der Fa. Ziegler, Uwe Krüger, seinem imaginären Beifahrer Rigobert, die uns sicher ans Ziel und wieder nach Hause brachten.



Jugend trainiert für Olympia kennt keine Grenzen!

Sportjugend / Schule im Taubertal

24

Die Sportjugend sowie die Schule im Taubertal für Jugendliche mit geistiger Behinderung beschränkt in den letzten Jahren wieder einmal ganz neue Wege. Dieses Modellprojekt wurde nun in diesem Jahr erfolgreich im Solymar in Bad Mergentheim fortgeführt.

Die Teilnahme an der Schulveranstaltung „Jugend trainiert für Olympia“ ist jedes Jahr ein fester Bestandteil des Sportunterrichts von Regelschulen. Dem Aufruf von Olaf Schulze, Kreisbeauftragter für Schwimmsport, folgten zahlreiche Schulen aus dem Main-Tauber-Kreis. Die Wettkämpfe der verschiedenen Altersklassen wurden im Solymar in Bad Mergentheim ausgetragen. Und das mit großem Erfolg.

Nach den großen Erfolgen aus den Vorjahren wurde in diesem Jahr zum wiederholten Mal eine Kooperationsmaßnahme durchgeführt, die die Beteiligung von behinderten Jugendlichen am Wettkampfgeschehen vorsah. Federführend waren hierfür die Sportjugend und die Schule im Taubertal.

Dass die Inklusion hervorragend klappte, konnte man schon bald an der freundschaftlichen Stimmung in der Schwimmhalle be-

merken. Die Schüler hatten ein ausgeprägtes Gefühl für Fairness und sie beklatschten auch die Leistungen ihrer Mitschüler. Jeder gab eben sein Bestes und kämpfte bis zum Limit! Zum besseren Kennenlernen wurden neben den reinen Schwimmwettkämpfen auch noch einige kreative Wettbewerbe durchgeführt. Keiner wurde vernachlässigt, jeder hatte seinen Spaß. Da durfte natürlich die ein oder andere Runde in den Rutschen des Solymar nicht fehlen.

Olaf Schulze, Michael Geidl und Dominik Heidingsfelder überreichten außerdem an alle Schüler der Schule im Taubertal eine Urkunde für ihre erfolgreiche Teilnahme. Den Kindern war der Stolz förmlich ins Gesicht geschrieben.

Die Schwimmfähigkeit ist auch unabdingbare Bedingung für das Deutsche Sportabzeichen, auch bei Menschen mit Handicap. Daher bot die Veranstaltung nicht nur die Möglichkeit sich Tipps von „nicht eingeschränkten“ Menschen zu holen, sondern stärkte auch das Teamgefühl und Miteinander.



V/S



Jetzt für eine Ausbildung oder ein duales Studium bewerben

Unsere Ausbildungsberufe (m/w/d)

- Fachinformatiker Systemintegration
- Fachkraft für Lagerlogistik
- Holzmechaniker
- Industriemechaniker
- Industriekaufleute
- Industriekaufleute mit Zusatzqualifikation
- Techn. Produktdesigner
- Kaufleute für Büromanagement

Unsere dualen Studiengänge (m/w/d)

- B.A. BWL Industrial Management
- B.A. BWL International Business
- B.A. BWL Spedition, Transport a Logistik
- B.Eng. Holztechnik
- B.Eng. Maschinenbau
- B.Eng. Wirtschaftsingenieurwesen
- B.Sc. Informatik



VS Vereinigte Spezialmöbelfabriken GmbH & Co. KG

Personalwesen, Hochhäuser Straße 8, 97941 Tauberbischofsheim

Phone: + 49 93 41 88 - 0, Web: www.vs.de, Mail: vs@vs-moebel.de, Instagram: [vs_karriere](https://www.instagram.com/vs_karriere)

Werde Teil unseres Teams und gestalte mit uns die Zukunft von VS!



Bild (Tobias Hönig) von links nach rechts: Josef Pfister und Jakob Stößer (vorne), sowie der sportliche Leiter des

SVK, Martin Michelbach und Sabrina Ködel (hinten) wollen die Inklusion beim SV Königshofen weiter vorantreiben.

Man folgt damit der Inklusionsinitiative der DFB-Stiftung Sepp Herberger zusammen mit den 21 Fußballverbänden und somit auch dem Badischen Fußballverband.

Dabei wurden bereits zahlreiche Maßnahmen umgesetzt, personell wie auch strukturell. „Inklusion soll für uns Anspruch und gleichzeitig Ansporn sein, die Teilhabe von Menschen mit Behinderungen im und durch den Sport zu ermöglichen. Dazu bedarf es einer Willkommenskultur, die Vielfalt als Bestandteil unserer Gesellschaft anerkennt und als Bereicherung erlebt“, so Herbert Bieber, 1. Vorsitzender des SV Königshofen.

Voraussetzung einer gelingenden Inklusion ist Barrierefreiheit. Unzugängliche Sportstätten mit schlechter Erreichbarkeit sorgen für eine Ausgrenzung. Aus diesem Grund hat man bauliche Maßnahmen (u.a. sanitären Anlagen) ergriffen, um beispielsweise dem langjährigen Vorstandsmitglied Josef Pfister im und außerhalb des Sportgeländes jeglichen Zugang zu ermöglichen. Der 60-jährige Rollstuhlfahrer ist schon über 25 Jahren beim SV als Platzkassierer eingebunden und bringt sich ebenso als Betreuer des Landesliga-Teams ein. Inklusion als Partizipation vollzieht sich erst, wenn alle Vereinsmitarbeiter in Entscheidungsprozesse

Inklusion beim SV Königshofen hoch im Kurs!

SVK engagiert sich noch stärker für „Inklusion im Fußballsport“ und setzt viele Maßnahmen um

eingebunden sind und die Möglichkeit erhalten, direkt mitzuentcheiden. Gleichberechtigte Beteiligungsmöglichkeiten für Menschen mit Beeinträchtigungen im ehrenamtlichen Engagement sind daher eine wichtige Voraussetzung zur Umsetzung der Inklusion.

Als Paradebeispiel dafür gilt beim SVK Jakob Stößer, der sich auf vielen Ebenen engagiert. Der 15-jährige, obwohl kleinwüchsig, spielt nicht nur aktiv Jugendfußball, sondern hat Ende letzten Jahres auch seine DFB-Junior-Coach-Lizenz erfolgreich absolviert. Erstmals war Jakob Stößer, der auch Jugendvertreter in der Jugendabteilung ist, beim Bürgermeister-Weid-Turnier 2024 als Entscheidungsträger in der Turnierleitung tätig. Das Vereinsleben ist geeignet für das gegenseitige Kennenlernen und Zusammenwirken von Menschen aller Altersgruppen. Sabrina Ködel bringt ihre beruflichen Qualifikationen als Küchenmitarbeiterin in einem Seniorenwohnheim jetzt auch beim SV Königshofen ein und unterstützt an den Heimspielen die SV-Grillstation. Auch unter der Woche ist die 40-jährige regelmäßig vor Ort und engagiert sich in vielen Bereichen rund um das Sportheim. Zusammen mit Martin Michelbach, sportlicher Leiter bei den Messestädtern, wollen alle Vier das Projekt Inklusion fortführen und in Zukunft weitere Personen für den Fußballsport begeistern, ob als aktiver Fußballer oder als „Ehrenamtler“ im Sportverein. „Inklusion ist ein langfristiger und wechselseitiger Prozess, der auf gegenseitiger Wertschätzung basiert“, freut sich Stefan Moritz, verantwortlich beim Badischen Fußballverband für „Gesellschaftliche Verantwortung“ über die Initiative des SV Königshofen. a.i.

Rosalie Kirchner Lehrgangsbeste beim Prüflehrgang

Einsatzstelle FSJ und Schule bei der Grundschule
Grünsfeld-Wittighausen und dem FC Grünsfeld



In der Woche (20. - 24.1.2025) stand bei unserer Freiwilligen Rosalie Kirchner der Prüfungslehrgang ihrer C-Trainerlizenz für Breitensport mit Kindern und Jugendlichen in der Sportschule Steinbach (Baden- Baden) an. Dort musste sie sowohl in einer theoretischen als auch in einer praktischen Prüfung ihr Können und Wissen aus vorherigen Seminaren unter Beweis stellen. Hauptaugenmerk war dabei der richtige Umgang mit Kindern im Sport unter Berücksichtigung der sportmotorischen Fähigkeiten.

Erfolgreich absolvierte Rosalie beide Prüfungen und erhielt am Ende der Woche als Prüfungsbeste im praktischen Teil ihre Urkunde zur Übungsleiterin C !

Auch auf die FSJ und Schule-Stelle von Rosalie kann sich noch bis zum 01.05.2025 beworben werden!



Asg-news noch in Papierform erhalten

Ab der Ausgabe 25_01 kann das Heft auf beiden Homepages der Sportjugend und des Sportkreises abgerufen werden!

Für Personen die die asg-news immer noch in Papierform lesen wollen, liegt eine gewisse Menge gedruckter Exemplare zur persönlichen Abholung in den Geschäftsstellen der Sportjugend in Tauberbischofsheim und Bad Mergentheim aus. Zu den jeweiligen Öffnungszeiten können diese entgegengenommen werden.

Online können die asg-news in den sozialen Medien und auf den Homepages der Sportjugend und des Sportkreises im Main-Tauber-Kreis gefunden und genossen werden.

www.sportjugend-main-tauber.de



www.sportkreis-tbb.de





Pierre Ederer ist Eliteschüler des Sports Sportkreis TBB/ TSV-Tauberbischofsheim – Judoabteilung

28



Ein neuer Erfolg für Pierre Ederer vom TSV-Tauberbischofsheim: Der 20-jährige Judoka reiht nicht nur in Wettkämpfen einen Erfolg an den anderen, sondern hat zudem 2024 an einer der sechs Stuttgarter Eliteschulen des Sports sein Abitur abgelegt. Für diese doppelte Leistung wurde er am Dienstag von Dr. Matthias Neth, Präsident des Sparkassenverbands Baden-Württemberg (SVBW), als Eliteschüler des Sports 2024 ausgezeichnet.

„Pierre Ederer ist nicht nur ein großartiger Judoka, sondern auch ein Vorbild: Er zeigt, dass Leistung etwas Positives und Wertvolles ist. Das gilt nicht nur im Sport, sondern in der Gesellschaft insgesamt“, hob Neth bei der Übergabe der Urkunde hervor. Als Repräsentant nahm Pierre Ederer zudem für die Stuttgarter Eliteschulen des Sports einen Spendenscheck in Höhe von 8.500 Euro entgegen. Das Geld ist für Anschaffungen und Investitionen der Schulen bestimmt.

Um Training und Schule besser verbinden zu können, wechselte Pierre Ederer im Alter von 16 Jahren zunächst an ein Sportinternat in Heidelberg und wenig später an die Stuttgarter Cotta-Schule. Eliteschulen des Sports

unterstützen ihre Schülerinnen und Schüler unter anderem durch trainingsfreundliche Stundenpläne, Online-Unterricht und Extrastunden zum Nachholen von Lernstoff. Ohne Disziplin und Leistungsbereitschaft wären solche Angebote jedoch vergebens: „Ich habe gelernt, Lernstoff wie eine Trainingseinheit zu behandeln“, erklärt Pierre Ederer seinen Erfolg. Bereits bei seinem Praktikum bei der Sportjugend Tauberbischofsheim, im Alter von 14 Jahren, zeigte Pierre Ederer außerordentliches Engagement und Verantwortungsbewusstsein.

Das Jahr 2025 hat für ihn gut begonnen: Im Januar wurde er vom Deutschen Judo-Bund in den Nationalkader aufgenommen. Damit ist er seinem Ziel, der Teilnahme bei den Olympischen Spielen in Los Angeles 2028, einen großen Schritt nähergekommen. Zugleich hat er sich in Stuttgart an der Hochschule für Technik im Fach Wirtschaftspsychologie eingeschrieben. Pierre Ederer setzt also auch künftig auf doppelten Erfolg.

GEMEINSAM ERREICHEN WIR GROSSES

Teamgeist, Leistungsbereitschaft und der Wille, das Beste zu geben, sind essentielle Elemente des Sports – Werte, die auch die Unternehmenskultur der Würth Industrie Service sowie die Partnerschaft mit unseren Kunden prägen.

Haben Sie Lust in unserem Team mitzuspielen?

www.wuerth-industrie.com/karriere



Rückblick Termine Sportjugend/Sportkreis und Sportjugend-Förderverein im 1. Quartal 2025

23.01.2025	Besuch des Schneesportfestivals mit über 100 Personen
24.01.2025	Rosalie Kirchner Lehrgangsbeste
28.01.2025	Pierre Ederer ist eliteschüler des Sports
28.01.2025	320 Sportabzeichen vergeben im Martin-Schleyer Gymnasium Lauda
05.02.2025	Sitzung Sportjugend Mergentheim
07.02.2025	Skilehrgang des TV Niederstetten
18.02.2025	Jugendhilfeausschuss des Main-Tauber-Kreises
25.02.2025	Mitgliederversammlung des Sportjugend-Fördervereins Main-Tauber e.V.
26.02.2025	PSG Schulung in Weikersheim
28.02.2025	Ski Jugendfreizeit in Saas Grund
11.03.2025	Verleihung des Günter Brandel Jugend-Förderpreises
13.03.2025	Teilnahme an der Sitzung Leader Badisch-Franken
14.03.2025	Sitzung Jugendhilfe Mosbach im Main-Tauber-Kreis
15.03.2025	Drei FSJ Stellen sind inzwischen bestzt
20.03.2025	Kassenprüfung der Sportjugend TBB
21.03.2025	Sportkreisjugendtag der Sportjugend TBB in Beckstein
26.03.2025	Lehrgang zum Thema Kindeswohl des Kreisjugedrings und des Main-Tauber-Kreises
26.03.2025	Sitzung Sportjugend Mergentheim
28.03.2025	Verabschiedung Dr. Michael Lippert
31.03.2025	Ehrung des TV Niederstetten bei der Sepp Herberger Stiftung
31.03.2025	Besuch des BSB Hauptausschusses
03.04.2025	GaFög - Auch bei der Sportjugend und dem Main-Tauber-Kreis ein Thema!
03.04.2025	Einsatzstellentreffen Länd of Young Ehrenamt

30

Save the Date!

11.04.2025	BSJ Vollversammlung in Neulußheim
10.05.2025	Sportkreisball MGH in Igersheim
17.05.2025	Sportkreistag TBB in Reicholzheim
04.06.2025	Sparkasse Tauberfranken Sportabzeichen Wettbewerb
28.06.2025	BSB Sportbundtag in Wiesloch

Bahnhof Bronnbach 2

Axel Hübner · www.aha-design.de · T 0 93 42) 85 96 397

 [aHa]-design

neue [wege] gehen und eigen sein.

...einfach mal umsteigen



Sportjugendfördermittel im Sportkreis Mergentheim Über 15.000 € an die Vereine vergeben!

31

Auch im Jahr 2024 hat die Sportjugend im Sportkreis Mergentheim wieder über 15.000€ der Sportjugendfördermittel des Main-Tauber-Kreises an die antragsstellenden Vereine nach einem bestimmten Verfahren ausgeschüttet.

Insgesamt haben 29 Vereine eine Förderung beantragt, davon haben wiederum 15 Vereine eine Projektförderung eingereicht.

Aus datenschutzrechtlichen Gründen dürfen wir keine Angaben zu den genauen Fördermittelbeträgen der einzelnen Vereine machen.

Wenn Fragen bestehen oder Sie Einblick in die genaue Aufschlüsselung der Verteilung der Fördermittel möchten, melden Sie sich entweder per Mail: sportjugendtbb@t-online.de oder per Telefon: 09341/898813

Über 320 Sportabzeichen im Martin-Schleyer-Gymnasium Lauda verliehen Übergabe unter der Leitung von Christoph Müller, Larissa Volkert-Pers, Michael Geidl und Leo Geldbach ein voller Erfolg



Insgesamt konnten über 320 Sportabzeichen in den Kategorien Gold, Silber und Bronze vergeben werden. Die Schülerinnen und Schüler des Martin-Schleyer-Gymnasiums hatten sich im vergangenen Jahr in den Disziplinen Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit und Koordination unter Beweis gestellt. Mit viel Engagement und Teamgeist meisterten die Teilnehmenden

die vielfältigen Anforderungen und erreichten die notwendigen Leistungen, um das begehrte Sportabzeichen zu erlangen.

„Es ist großartig zu sehen, wie viele Schülerinnen und Schüler mit Leidenschaft und Ausdauer an den verschiedenen Prüfungen teilgenommen haben“, sagte Michael Geidl



Verabschiedung von Dr. Michael Lippert – Sportjugend bedankt sich für knappe 25 Jahre hervorragende Zusammenarbeit!

Im März 2025 ging eine Ära zu Ende. Dr. Michael Lippert verabschiedete sich in den Ruhestand.



Main-Tauber-Kreis.de



SPORTJUGEND IM SPORTKREIS
Tauberhochheim und Mergentheim

32

Damit wird nicht nur die Stelle des stellvertretenden Amtsleiters des Jugendamts im Main-Tauber-Kreis frei, sondern auch die Stelle des Kreisjugendreferenten.

In eben dieser Funktion war Michael Lippert die Verbindung des ehrenamtlich arbeitenden Kreisjugendrings zu den hauptberuflichen Mitarbeitenden des Jugendamtes. In seiner Funktion als Sportkreisjugendreferent von 1996 bis 2001 lernte Dr. Michael Lippert in besonderer Weise die ehrenamtliche Vereinsarbeit kennen und konnte dieses Wissen in seiner damals neuen Stelle als Kreisjugendreferent seit 2001 nutzen und zum Wohle der ehrenamtlichen Vereins- und Verbandarbeit im gesamten Main-Tauber-Kreis wirken lassen.

Dr. Michael Lippert unterstützte die Sportjugend im Main-Tauber Kreis in allen Fragen und gemeinsam konnten viele Projekte in den vergangenen knapp 25 Jahren initiiert und gestemmt werden. Er hatte immer ein offenes Ohr und war immer bereit uns zu unterstützen. Durch seine fachliche Expertise brachte er stets hilfreiche Impulse und Informationen in unsere Arbeit mit ein – welche wir ohne ihn nicht so einfach erhalten hätten. Dafür sagen wir, das Sportjugend-Vorstandsteam, ganz herzlich DANKE.

Lieber Michael, mit Dir geht jemand in den Ruhestand, der die Bedeutung der Vereine und Verbände kannte und zu schätzen wusste. Und es geht jemand, der sich immer für die Arbeit und für die unbürokratische Unterstützung der Vereine und Verbände im Main-Tauber-Kreis einsetzte. Für die kommende Zeit im wohlverdienten Ruhestand wünschen wir Dir alles Gute, Gesundheit, zahlreiche glückliche Momente mit Deiner Familie und auch weiterhin viele schöne Momente in „Deinen Vereinen“ – für welche Du nun hoffentlich ausreichend Zeit hast! :-)

Im Namen des Sportjugend-Vorstandteams



Ganz herzlich DANKE!

Mitglieder im Förderteam Jugendsport 2025

33

Die Förderung sportlicher Jugendarbeit ermöglicht es den Vereinen, mit Kindern und Jugendlichen Lebenswelten zu gestalten, ihnen Räume zur Selbstentfaltung und Mitbestimmung anzubieten und sie zu gesellschaftlichem Engagement zu gewinnen.

Bei diesen Aufgaben werden sie dankenswerterweise von folgenden Firmen unterstützt. Bitte bedenken Sie bei Ihren Einkäufen, dass diese Firmen die Arbeit der Sportjugend unterstützen.





Verleihung der Sepp-Herberger-Awards 2025 Inklusives Projekt des TV Niederstetten mit der Justizvollzugsanstalt Adelsheim wurde honoriert!

34

Auf Vorschlag von Heiko Link von der Justizvollzugsanstalt Adelsheim wurde die Fußball-Jugendabteilung des TV Niederstetten beim Sepp-Herberger Award mit dem 3. Platz in der Kategorie Resozialisierung ausgezeichnet.

Die Ehrung fand am Montag, 31. März 2025 im Panoramakino der Autostadt Wolfsburg statt. Den Preis nahm der Abteilungsleiter Jonny Wiesinger und der langjährige Jugendwart und Sportkreisjugendleiter Reinhold Balbach entgegen. Verbunden war die Auszeichnung mit einem Preisgeld in Höhe von 5000 Euro.

Die A/B Junioren des TV Niederstetten spielten in den Jahren 2014, 2018, 2019, 2022 und 2024 in der JVA Adelsheim gegen die Fußballmannschaft der JVA.

Diese Spiele finden fast jedes Jahr in Kooperation mit der Sportjugend Mergentheim und dem Sportjugend-Service-Center Main-Tauber statt. Neben dem Spiel stehen aber die persönlichen Gespräche im Anschluss zwischen den Insassen und den Jugendspielern im Blickpunkt. Dabei

erfuhren die Kicker aus Niederstetten und dem Main-Tauber-Kreis viel über den straff organisierten Gefängnisalltag. Die Gefangenen erzählten zum Beispiel warum sie einsitzen, welcher Ausbildung, bzw. welcher Arbeit sie in der JVA nachgehen und wie sie sich ihre Zukunft nach ihrer Haftstrafe vorstellen. Dies ist ein immens wichtiger Beitrag für die Wiedereingliederung in die Gesellschaft.

Auch lernten sie die verschiedenen Ausbildungsbetriebe und den Schulalltag kennen. Hautnah erlebten die Jugendlichen, wie die Insassen auf das „normale“ Leben vorbereitet werden. Im Beisein von Vollzugsbeamten dürfen die jungen Häftlinge mit einer positiven Prognose teils sogar selbst einkaufen gehen, die medizinische Versorgung innerhalb der Anstalt besuchen und im neu angesetzten Besucherraum ihre Familien besuchen.

ganz links der Vorsitzende der Sepp Herberger Stiftung Ralf Uwe Schaffert, der Präsident des WFV Matthias Schöck, Alexandra Popp, Reinhold Balbach, Jonny Wiesinger Abteilungsleiter Fußball TV Niederstetten und Philipp Lahm.



MÖBELSCHOTT

OUTDOOR LIVING

ÜBER 80 GRILLS IN
UNSERER AUSSTELLUNG



MÖBELSCHOTT OUTDOOR LIVING · Daimlerstrasse 7 · 97941 Tauberbischofsheim
Tel. 0 93 41 / 92 10 – 55 · info@moebel-schott.de · www.schott-outdoor-living.de

Sommeröffnungszeiten:
Mo. geschlossen · Di – Fr. 10.00 – 18.00 Uhr · Sa. 09.00 – 16.00 Uhr

NEUER 3D-RUNDGANG
UNSERER AUSSTELLUNG
GLEICH REINSCHAUEN





Teamgeist ist einfach.



sparkasse-tauberfranken.de

Wenn man einen Finanzpartner hat, der die Region und ihre Menschen kennt.

Sprechen Sie mit uns.

Wenn's um Geld geht



Sparkasse
Tauberfranken